

mit grossem verlangen und gedullt thutt warten. Sobald solliches aber ynlangen wurde, hatt unsser Stat[schreiber Ludwig **Hartmann**] schon bevellch alles ordenlich Zesammen Zezüchen und alles uffs fürderlichst Ze expedieren.

Diss ist So dem H. ich also Raptim berichten, und Daby Göttlichen schirmb durch **Mariae** getrüwes fürpitt wol bevelhen wollen ...

P.S. wyl ich nit wyl gehapt H. [Rats-]Seckelmeistern [von Stadt und Amt Zug, Konrad] **Brandenberg** wegen gethaner glückwünschung [an ihn Bircher] uff die Reiss, Jtem wegen mir verehrter anzahl Röttelin [aus dem Zugersee], gepührendermassen Zeschryben und Zedancken, alls wil den H. ich gantz dienstlich ersucht haben, er solliches neben anerbietung Meiner diensten und fr. grusses Zeverrichten ohnbeschwärt syn wölle Statt gegen den H. fr. Zebesculden."

- 1) Neben Zurlauben und Jost Bircher war dann auch noch Heinrich **Reding**, von Schwyz, Gesandter, s. u.a. Zurlaubiana AH 109/137.
- 2) Sowohl Freiburg als auch Solothurn verzichteten dann aber auf die Stellung eines Gesandten, s. EA V 2, 816 c und 823 d.

Original, Siegel zerstört - AH 119, 228-229 - Blatt 229^r leer

82

[1643?]¹

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM ENGELWIRT IN BADEN, BERNHARD WEGMANN], FÜR DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG BEAT II.] ZURLAUBEN

"Her Landamen [Beat II.] Zur Lauben Montag den 16.
wintermo[na]t[?]² Znacht der diener 1 Mol
Jttem Zinstag Zümbes 3 moll
ein nachtrunk 10 ss
Jttem mitwuchen Zümbes 2 mol
ein nacht[run]k und spillüt 10 ss
Dunstag ...³
fritag Zümbes 2 mol
ein nachtrunk 8 ss
Suntag Znacht Ein man von Zug 22 ss
Jttem Mendtag Zümbes 2 mol
Zinstag Zümbes 2 mol
ein nachtr[un]k 8 ss
Jttem mitwuchen Zümbes 2 mol
Der bur von bremgarten hat 3 mol
Jttem dunstag Zümbes 2 mol
Her Landtvogt[s der Grafschaft Baden, Konrad
Brandenberg, Land-]Läufer all hie 1/2 mol 20 ss
wellichs die andern herren auch gäben

119/82

Jttem fritag Zümbes	2 mol	
nach trunk		8 ss
Sambstag Zmorgen des herren fraw		
[Euphemia Honegger]		28 ss
Sambstag Zümbes	3 mol	
für Ein mol 12 gl.		
<hr/>		
Suma 24 Mol	24 R	
Extra	2 R	34 ss
Jttem 22 Mas 3 qu[a]rtlj	3 R minder	2 ss
Für die Ross amm Mendtag 2 Ross amm Zins-		
tag hat Heinrich Eins weggriten		16 gbz.
Dunstag des herrn Ross weg	3 R	11 gbz.
fritag Sind Zwei Ross wider kumen		
Suntag ist des herrn fux wider weg Nach		
bremgart[en]	2 R	8 1/2 gbz.
Ein Ross am Suntag kumen und wider weg		6 bz.
Montag kam der fux wider biss Suntag Züm-		
bes 6 tag	8 R	
Dunstag bracht Heinrich 2 Ross am fritag		
Eins weg		16 bz.
Kam Sambstag Zmorgen wider biss Suntag		18 1/2 bz.
das drit von Dunstag biss Suntag [Hans		
Kaspar?] Bodmers [von Baden] Ross	4 R	4 bz.
<u>für die Ross</u>	<hr/>	<hr/>
	23 R	4 gl.
Summa	53 R	17 ss"

Abschliessend folgt:

- 1) In den Jahren 1632 bis 1635 und 1641 bis 1644, den Amtszeiten von Beat II. Zurlauben, fiel einzig im Jahr 1643 der 16. November auf einen Montag, s. auch die bereits publizierte Rechnungen Wegmanns in Zurlaubiana AH 87/103 (1645), 106 (1646), 108 (1636/37) und 111 (1647).
- 2)

3) Kein Eintrag.